

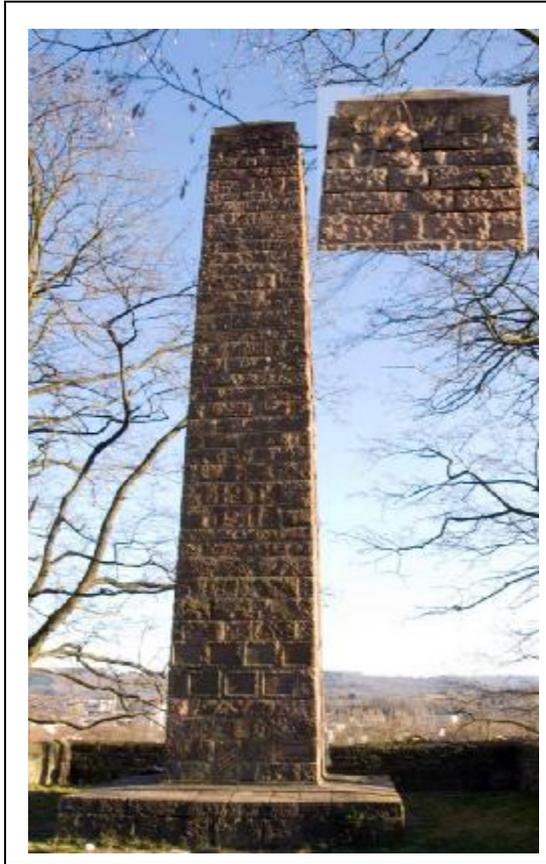


## Es gibt immer etwas zu tun ...

Für dieses Jahr hat sich die Bürgergemeinschaft Dinglingen die Aufgabe gestellt, das Denkmal auf dem "Striegel" zu renovieren und wieder in einen guten Zustand zu versetzen.

Das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, ein bemerkenswertes und weithin sichtbares Bauwerk unseres Stadtteils, ist in einem schlechten baulichen Zustand und bedarf auch aus Sicherheitsgründen dringend der Renovierung.

Die Firma NUVOLIN aus Lahr hat bereits eine fachliche Besichtigung vorgenommen und die erforderlichen Arbeiten aufgelistet. So muss u. a. die jetzige Ausfugung zwischen den einzelnen Sandsteinquadern entfernt und eine neue eingebracht werden. Hierzu ist die Aufstellung eines Gerüsts erforderlich. Als Abschluss ist eine Hochdruckreinigung mit Wasser vorgesehen. Die Aktion erfolgt in Absprache mit der Stadtverwaltung.



Die Kosten werden sich voraussichtlich auf etwa 9000 € belaufen.

Die Bürgergemeinschaft ist der Auffassung, dass wir die Erhaltung des Denkmals unseren im Krieg gebliebenen Vorfahren schuldig sind und sieht darüber hinaus in der ganzen Angelegenheit eine gemeinschaftsbildende Maßnahme.

So sollen Leistungen in Höhe von ca. 2500 € durch unsere Mitglieder und andere freiwillige Helfer erbracht werden.

Die verbleibenden Kosten sind für uns als Bürgergemeinschaft eine große Belastung. Deshalb möchten wir Sie bitten, uns durch eine Spende zu unterstützen, auch kleine Geldbeträge sind hilfreich.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Für eine Überweisung auf unser untenstehendes Konto mit dem Vermerk "Denkmal" wären wir Ihnen sehr dankbar.

Die Arbeiten sollen im Juni / Juli 2008 stattfinden. Die Termine werden wir frühzeitig in der Presse und an unserer Informationstafel bekanntgeben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Personen, die sich bei unseren Projekten eingebracht haben, herzlichst für das zeitliche, aber auch finanzielle Engagement danken.

Dr. Haiko Holland – 1. Vorsitzender  
Roland Kopf – 2. Vorsitzender

---

## **Das Denkmal auf dem "Striegel" – ein kurzer geschichtlicher Abriss**

Schon bald nach dem Ende des Ersten Weltkriegs erwachte in Dinglingen der Wunsch, für die Gefallenen dieses Krieges ein Ehrenmal zu errichten. Aus verschiedenen Gründen zog sich die Verwirklichung dieser Idee jedoch dahin.

Erst 1933, noch vor der Eingemeindung in die Stadt Lahr, fasste der Dinglinger Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss. Im Frühjahr 1935 ging dann die Lahrer Stadtverwaltung daran, Dinglingen mit einem weiteren Weltkriegsdenkmal (außer dem auf dem Friedhof) auszustatten.

Zunächst sollte es vor dem Rathaus stehen, doch der Platz dort erwies sich als zu eng. Man wählte daraufhin den "Striegel" aus, wo während des Krieges eine Geschützstellung gegen feindliche Flieger eingerichtet war.

Am ausgeschriebenen Wettbewerb beteiligten sich neun Bildhauer aus Lahr und dem badischen Raum. Ausgewählt wurde der Entwurf von Max Eichin aus Lörrach. "Bescheidung auf einfachste, aber wirkungsvolle Form" lautete das Urteil.

1937 begannen die Arbeiten, die der Lahrer Architekt Rolf Bedorf aus der bekannten und verdienstvollen Lahrer Familie Kattermann-Bedorf-Becker im Auftrag des Künstlers leitete. Es gab dann noch einige Verzögerungen wegen Auseinandersetzungen mit den beteiligten Handwerkern und Landwirten, bis die Anlage vollendet war. Eine Einweihung fand nicht mehr statt, weil schon der nächste Krieg begann.

Rolf Bedorf fiel 1944 in Frankreich. Er ist der einzige Gefallene des Zweiten Weltkriegs, dessen Namen auf dem beeindruckenden Obeliskens eingeschrieben ist. Das schön gelegene Denkmal in seiner Einfriedung ist ein Ort des Erinnerns an die Toten der Kriege. Es ist in der Umgebung weithin sichtbar und ein beliebter Treffpunkt für die Bewohner ringsum.

Hans Zimmerer – Schriftführer

## Neues zur Chronik von Dinglingen

Dr. Walter Caroli hat uns angeboten, in den nächsten Jahren die Chronik von Dinglingen zu schreiben. Nachdem er mit seinem Buch „lieb undt leid theilen / Die Carolis in fünf Jahrhunderten“ einen bemerkenswerten Beitrag zur Lahrer Stadtgeschichte veröffentlicht hatte und dabei wohl auch mit geschichtlichen Ereignissen befasst war, die auch Dinglingen betreffen, ist es für ihn naheliegend, seine historischen Arbeiten weiterzuführen.

Dr. Caroli hat in einer Vorstandssitzung ein Konzept für die Chronik von Dinglingen vorgestellt. Dabei kam zum Ausdruck, dass es eine Chronik auf wissenschaftlicher Grundlage werden soll, belegt mit den entsprechenden Dokumenten und Unterlagen. Die Chronik soll den Zeitraum umfassen vom römischen „Straßenvicus“ bis zur Gegenwart. Die aktuellen archäologischen Erkenntnisse aus der Römerzeit und auch zahlreiche Bilder verschiedener Epochen sollen die Chronik ergänzen.

Nach eingehender Beratung hat der Vorstand einmütig dieses Konzept gebilligt und Herrn Dr. Caroli mit der Erstellung beauftragt. Er hat von sich aus auf ein eigenes Honorar verzichtet. Dafür jetzt schon an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.

Gleichwohl werden entstehende Auslagen und die Herstellungskosten die Bürgergemeinschaft eine Stange Geld kosten. Dieser finanzielle Kraftakt ist nicht ohne die Unterstützung durch die Stadt Lahr zu bewältigen. Wir sind dabei, uns darum in angemessener Weise zu bemühen.

Ein Vorstandsgremium, bestehend aus Roland Kopf, Martin Schwindt, Walter Vogel und Hans Zimmerer ist unserem Autor zur Seite gestellt. Ein erstes Ad-hoc-Treffen hat stattgefunden. Die von uns zusammengetragenen Unterlagen und Bilder wurden bereits Herrn Dr. Caroli zur Verfügung gestellt.

Diese Chronik muss die geschichtliche Entwicklung von Dinglingen, insbesondere auch den Übergang der selbständigen Gemeinde zum Stadtteil, historisch belegt, darstellen. Nichts darf verschwiegen oder beschönigt werden. Wir wollen nicht zuletzt damit einen Beitrag leisten, dass alle, die infolge der schrecklichen Weltkriege und der politischen und wirtschaftlichen Umbrüche ihre ursprüngliche Heimat verlassen mussten, bei uns im Stadtteil Lahr-Dinglingen eine neue Heimat finden und sich integrieren.

Wir hoffen, dass wir mit unserer Chronik zur Lahrer Stadtgeschichte beitragen können.

Roland Kopf – 2. Vorsitzender

---

# Bürgergemeinschaft Dinglingen e.V.



Hiermit beantrage ich ab \_\_\_\_\_ meine Aufnahme in die  
Bürgergemeinschaft Dinglingen e. V.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

--	--	--

Plz, Ort \_\_\_\_\_ Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

--	--	--

Familienmitglieder:

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied oder beantragen ebenfalls  
die Mitgliedschaft:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

--	--	--

--	--	--

Mit der Aufnahme in den Verein erhalte ich Kenntnis und erkenne ausdrücklich  
- die Satzung und Vereinsordnungen des Vereines  
- die Beitragsordnung des Vereins und die jeweils gültigen Beitragssätze  
an.

Lastschriftverfahren:

Hiermit ermächtige ich die Bürgergemeinschaft Dinglingen e.V. widerruflich, meinen  
Mitgliedsbeitrag von zur Zeit 20,00 € p. A. von folgendem Konto einzuziehen:

Kontonummer: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_ Geldinstitut: \_\_\_\_\_

--	--	--

Ort, Datum, Unterschrift für Lastschriftverfahren

--

Datenschutz:

Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten  
für Vereinszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)  
bin ich einverstanden. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, vom Verein Auskunft über  
diese Daten von mir zu erhalten. Meine Daten werden nach meinem Austritt aus dem  
Verein gelöscht.

Ort, Datum, Unterschrift für Beitrittserklärung

--